

1982 Ins Land der Franken fahren . . .

Würzburg, Volkach, Bamberg

Unter dieses Motto - in Anlehnung an die bekannten Verse Scheffels - hatte der CV-Altherrenzirkel Gladbeck eine gemeinsame Fahrt durch Mainfranken gestellt, die auf Anregung von Cbr Dr. Wilfried Schulte (Wld), dem Ortszirkelvorsitzenden, stattfand und die nicht nur interessante landschaftliche, kunst- und kulturgeschichtliche Details vermitteln sollte, sondern zugleich auch eine Intensivierung der cartellbrüderlichen Kontakte innerhalb des Ortszirkels zum Ziele hatte. "Amicitia" sollte durch diese Art von Veranstaltung einmal anders erlebt und erfahren werden, als das sonst bei den üblichen Stammtischtreffen und Zirkelfesten der Fall ist. Rückschauend kann man sagen, dass diese Intentionen in jeder Beziehung erreicht wurden

Das östliche Maindreieck, Bamberg und Würzburg waren die örtlichen Schwerpunkte, die



Schnappschuß von der Reisegruppe des AHZ Gladbeck auf Frankenfahrt, hier im Hof von Schloß Pommersfelden

jeweils vom festen Quartierort, dem Hotel "Zum Benediktiner" in Münsterschwarzach, aus angegangen wurden. Erste Station war dabei die alte Bischofsstadt Fulda mit Michaelskirche, Dom, Bonifatiusgrab und Dommuseum; bereits hier erhielten die Teilnehmer einen ersten Eindruck von der reichen Vielfalt romanischer, gotischer und barocker Sakralkunst, der man im späteren Verlauf der Fahrt in noch größerem Ausmaß begegnen sollte.

Von Fulda ging es weiter durch die Rhön zum Kreuzberg, dem „heiligen Berg“ Frankens, wo neben franziskanischer Frömmigkeit und Schlichtheit auch ein gutes Stück volksfrommen Brauchtums kennengelernt wurde. Demgegenüber erlebte man in der modernen Abteikirche Münsterschwarzach am nächsten Tag die strenge liturgische Prägung benediktinischen Mönchtums. Die vielen kleinen Weinorte im östlichen Maindreieck - darunter vor allem Volkach, Nordheim und Astheim - beeindruckten nicht nur durch ihr verträumtes altes Ortsbild, sondern auch durch ihre idyllische Lage. Hinzu kamen die vielen und bedeutenden sakralen Kunstschatze, die oft - wie verborgene Kostbarkeiten - nur abseits der großen Hauptstraßen aufzufinden waren, darunter die berühmte Riemenschneider Madonna „Maria im Weingarten“ bei Volkach.

Die Fahrtroute führte weiter über Prichsenstadt, dem "Rothenburg im Kleinen", Ebrach mit seiner imposanten Kirche und Klosteranlage durch den herbstlich-bunten Steigerwald nach Pommersfelden, wo im Schönborn-Schloß "Weissenstein" das wunderschöne Treppenhaus wie auch die reiche Gemäldesammlung auch heute noch den Geist der einstigen fürstbischöflichen Sommerresidenz ausstrahlen.

Ein eigener Tag war dem Besuch der alten Kaiserstadt Bamberg gewidmet. Hier hinterließ die ausgezeichnete Führung von Diözesanarchivar Dr. Neundorfer durch den Dom und das Diözesanmuseum mit seinen außergewöhnlichen Kostbarkeiten einen besonders nachhaltigen Eindruck. Höhepunkt war anschließend ein Empfang bei Weihbischof Cbr Dr. Martin Wiesend (Ae), der die Gladbecker Gruppe im historischen Ordinariatssaal gastfreundlich willkommen hieß und sie über die gegenwärtige Situation im Erzbistum Bamberg informierte. Ein Kurzbesuch in der berühmten Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen bei Staffelstein beendete den Ausflug ins „Oberfränkische“.

Auf der Rückreise über Frickenhausen, Sommerhausen, Eibelsstadt bildete Würzburg mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten die "letzte" Station. Nach einem Besuch in der Residenz, dem - laut Napoleon - "schönsten Pfarrhof Europas", und einem Rundgang durch die Altstadt führte der



Leiter des Mainfränkischen Museums, Dr. Hanswernfried Muth, persönlich durch die bedeutende Riemenschneider-Abteilung, die größte Sammlung von Riemenschneider-Kunstwerken in Deutschland.

Dass während dieser Tage das persönliche Gespräch und auch die Fidulität im Freundeskreis nicht zu kurz kamen, dafür sorgten die gemeinsamen Abende in der historischen Gaststube des Hotels "Zum Benediktiner". Hier wurden so manche Reminiszenzen aus der studentischen Vergangenheit wieder lebendig! Deshalb sei der Dank an jene Cartell- und Bundesbrüder aus Bad Neustadt, Kitzingen und Bamberg nicht vergessen, die mit ihrem Rat zum Gelingen dieser Fahrt beigetragen haben!